

Bedienungsanleitung und Wartungsheft für Hydraulikanlagen



Rolappe hydraulic-systems GmbH

en Hydraulikanlagen Hy
aulikanlagen Hydraulik
nlagen Hydraulikanl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<i>Unfallverhütung und Sicherheit</i>	2
<i>Sichtprüfung, Reinigung, Luftleitungen, Hydraulikschlauchleitungen</i>	3
<i>Bedienung</i>	4
<i>Druckeinstellungskontrolle</i>	5
<i>Motor starten, Nebenantrieb einschalten</i>	6
<i>Luftschaftventil</i>	7
<i>Wartungshinweise</i>	8
<i>Notfallbehandlung, Haftungsausschluss</i>	9
<i>Allgemeine Sicherheitshinweise</i>	10 - 13
<i>Wartungsheft</i>	14 - 16



Unfallverhütung und Sicherheit



- *Die Inbetriebnahme unserer Anlage ist nur zulässig bei Fahrzeugen, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.*
- *Die Ladung ist nach den Vorgaben der Ladungssicherung zu transportieren.*
- *Die Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten, insbesondere für Be- und Entladung.*
- *Die Umweltschutzrichtlinien sind zu erfüllen.*
- *Die Sicherheitsvorschriften am Arbeitsplatz sind einzuhalten.*
- *Die Vorschriften zur Nutzung von Kippern oder Schubbodenanlagen des jeweiligen Herstellers sind zu beachten.*

Sichtprüfung

Die Sichtprüfung gehört zur täglichen Kontrolle der Anlage und wird mit der Prüfung des Fahrzeuges vor Fahrtantritt durchgeführt. Eine Wiederholung der Prüfung beim Abstellen des Fahrzeuges, insbesondere auf Stellflächen innerhalb von Landschafts- oder Wasserschutzgebieten, ist nötig, um Verschmutzungen der Umwelt durch Leckagen zu vermeiden.

Reinigung

Bei der Reinigung mit Hilfe eines Dampfstrahlers ist darauf zu achten, dass die Schraub- und Steckkupplungen sowie die Einfüllstutzen und Rücklaufilter auf dem Tank auszusparen sind. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich Verunreinigungen einspülen können und Dichtungen beschädigt werden.

Luftleitungen

Die Luftleitungen sollten mindestens einmal jährlich entwässert werden, um Korrosion in den Schaltern und Kippventilen zu minimieren.

Hydraulikschlauchleitungen

Die Hydraulikschlauchleitungen müssen mindestens einmal jährlich durch sachkundige Personen geprüft werden. Nach spätestens 6 Jahren sind alle Schlauchleitungen zu erneuern, da es bei späteren Schäden zu Haftungsausfällen der Versicherung kommen kann.

Bedienung

Vor Inbetriebnahme sind folgende Punkte zu beachten:

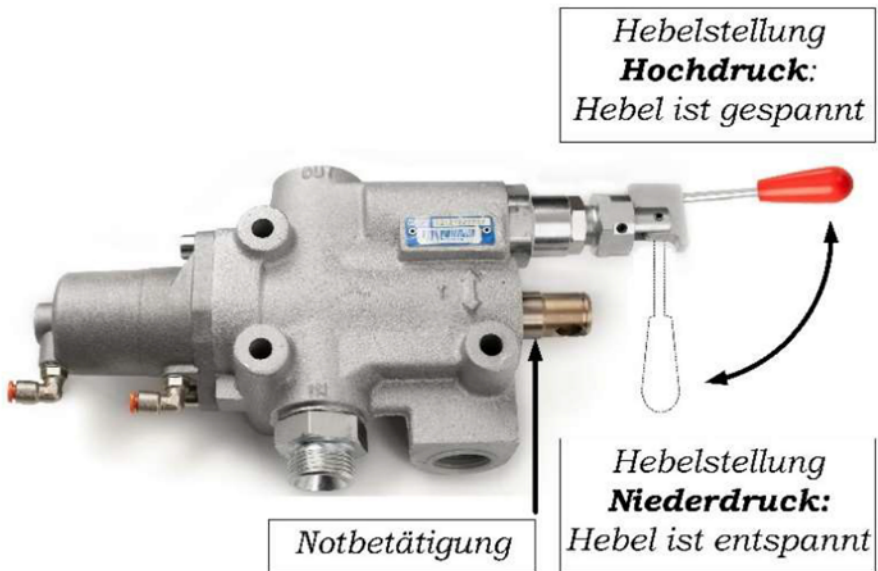
- *Ölstand des Tanks prüfen.*
- *Der Muffenkugelhahn am Tank muss zur Nutzung der Anlage geöffnet sein.*
- *Druckeinstellung des Kippventils muss entsprechend der Verwendung eingestellt sein (siehe „**Druckeinstellungskontrolle**“).*
- *Verbraucheranschluss, Schubboden oder Tanker, die Einstellung muss dem Einsatz entsprechend vorgenommen werden.*
- *Dichtheitsprüfung, alle Verschraubungen und Schläuche müssen auf Leckagen geprüft werden.*

Druckeinstellungskontrolle

Die Druckeinstellung erfolgt über den Handhebel des Kippventils.

Für **Kippbetrieb** (Niederdruck 150 bar) den Handhebel in die entspannte Stellung bringen, siehe unten.

Für **Schubbodenbetrieb** (Hochdruck 250 bar) den Handhebel in die gespannte Stellung bringen, siehe unten.



Unsere gesamten Kippventile verfügen über eine **Notbetätigung**, um gekippte Mulden usw. im Notfall mechanisch ablassen zu können! Hierzu muss die Notbetätigung mit einem geeigneten Werkzeug herausgezogen werden.



Motor starten

Nach dem Start kurz warten, zur Sicherstellung der Druckluftversorgung.

Nebenantrieb einschalten

Die Anlage ist über das Luftschaltventil im Fahrerhaus bedienbar, sobald die Nebenantriebsleuchte leuchtet.

Der Nebenantrieb wird im Fahrerhaus betätigt. Die Aktivierung des Nebenantriebes ist fahrzeugspezifisch, hierzu wenden Sie sich bitte an den Hersteller. Sollte eine herstellerbezogene Aktivierung nicht möglich sein, bieten wir Ihnen gerne eine Alternative an.

Die Leistungsdaten der Pumpe beziehen sich auf eine Drehzahl von 1000 Umdrehungen pro Minute.

Durch Regulierung der Drehzahl kann die Leistung erhöht oder verringert werden. Bei Erhöhung der Umdrehungszahl sind unbedingt die Pumpengrenzwerte einzuhalten sowie die Erwärmung des Hydrauliköls ist zu berücksichtigen!



Luftschaltventil (Geberventil)

Das Luftschaltventil ist die Steuerung des Kippers im Fahrerhaus.

Es ist entweder neben dem Fahrersitz oder im Armaturenbrett montiert.

Das Luftschaltventil hat **3 Stellungen**:

Senken, beim Betätigen der Senken-Funktion fährt der Zylinder ein und die Kippmulde (Tank oder Silo) senkt sich ab.



Bitte beachten Sie, dass aus Sicherheitsgründen ein Luftschaltventil **ohne Rastung** im **Senkbetrieb** zu verwenden ist.

Halten, die Neutral- oder Mittelstellung „Halten“ dient zur Unterbrechung einer ausgeführten Funktion sowie für den Fahrbetrieb.

Kippen, beim Betätigen der Kippen-Funktion fährt der Zylinder aus und die Kippmulde (Tank oder Silo) senkt sich ab. Bei Verwendung einer Kipper-/ Schubboden-Anlage muss zur Nutzung des Schubbodens die Kippen-Funktion betätigt sein. Erst dann kann die Schubboden-Steuerung am Auflieger bedient werden.

Nach dem Beladen sollte das Luftschaltventil **kurz in Senken-Stellung** gebracht werden. Das ist notwendig, um den durch das Beladen entstandenen Druck aus dem Zylinder und dem Leitungssystem der Hydraulikanlage entweichen zu lassen.

Wartungshinweise

Sichtprüfung

Die Sichtprüfung der Anlage ist regelmäßig durchzuführen. Zusätzlich sind die Leitungen und Verschraubungen auf Leckagen zu prüfen.

BelüftungsfILTER

Der BelüftungsfILTER ist regelmäßig auf Verschmutzung zu prüfen.



RücklaufFILTER

Der RücklaufFILTER ist regelmäßig auf Verschmutzungen zu prüfen. Im Bedarfsfall ist der Filtereinsatz zu wechseln, spätestens mit dem Ölwechsel (Siehe „Hydrauliköl“).



Hydrauliköl

Die Ölstandsprüfung gehört zur Sichtprüfung. Ein zu geringer Ölstand kann zu Beschädigungen an der Anlage und zu Funktionsausfällen führen. Das Hydrauliköl und der Belüftungsfiltereinsatz sind spätestens nach 1500 Kippvorgängen oder bei normalem Straßeneinsatz spätestens alle 12 Monate zu wechseln. Bei Baustellen- und/oder Geländeeinsatz müssen Öl und Filtereinsätze spätestens alle 6 Monate gewechselt werden. Zum Einsatz kommen ausschließlich geeignete Hydrauliköle, keinesfalls andere Öle oder Diesel. Zum **Befüllen oder Nachfüllen** wird das **Sieb** im Einfüllstutzen **nicht entfernt**.

Wir empfehlen: Hydrauliköl HLP-D 32



Notfallbehandlung



- *Stoppen der Betätigung*
- *Abschalten des Nebenantriebs*
- *Schließen des Muffenkugelhahns am Tank*
- *Eine Mulde kann über die Notbetätigung am Kippventil abgelassen werden, falls keine Beschädigung zwischen Zylinder, Kippventil und Tank vorliegt.*
- *Die Notbetätigung befindet sich am Kippventil (siehe Druckeinstellungskontrolle, Seite 5), sie wird mit einem geeigneten Werkzeug herausgezogen. Vor dem Ablassen muss sichergestellt werden, dass keine Gefahr für Personen besteht.*

Haftungsausschluss

Die unsachgemäße Nutzung der Hydraulikanlage (Nichtbeachtung aller Vorschriften zum ordnungsgemäßen Betreiben des LKW sowie des Aufliegers) schließt eine Haftung der Rolappe hydraulic-systems GmbH aus. Verunreinigungen des Öls, insbesondere Fremdkörper in der Anlage, die eine Betriebsstörung oder eine Beschädigung der Anlage zur Folge haben, sind von der Haftung ausgeschlossen, wenn Sie nicht von uns verursacht wurden.

Allgemeine Sicherheitshinweise



Die Rolappe hydraulic-systems Hydraulikanlage ist auf einer Sattelzugmaschine montiert.

Die Hydraulikanlage ist mit dem Sattelaufleger verbunden, dadurch ist das Hydrauliksystem komplettiert.

Durch den Fahrer/Bediener muss stets sichergestellt werden, dass Arbeitsdruck und Ölvolumen der Hydraulikanlage mit Arbeitsdruck und Ölvolumen des Hydrauliknehmers übereinstimmen.

Die Bedienungs- und Wartungsanweisungen des Aufleger-Herstellers sollten durch den Anwender auf jeden Fall gelesen und befolgt werden.

Die unten aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen sind in der Regel zutreffend für Hydraulikanlagen mit einem Kippaufleger. Sie gelten jedoch auch für andere Kippaufbauten.

Die Bedienung eines Kippers ist ein gefährlicher Vorgang – Unfälle können deshalb **nicht** ausgeschlossen werden. Um die Risiken für Sie, andere Personen und Ihr Fahrzeug möglichst gering zu halten, sollten Sie stets die nachfolgend aufgeführten grundlegenden Richtlinien befolgen:

- Kippen Sie niemals auf unebenem Boden.
- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht überladen ist, das Schüttgut gleichmäßig verteilt und nicht mit dem Ladeboden verklebt ist.
- Kippen in Hallen oder unter Überdachungen ist grundsätzlich verboten. Dies gilt insbesondere, wenn die maximale Kipphöhe die Dachhöhe überschreitet.

Diese Maßnahmen beugen dem Umkippen vor und stellen die richtige Achslast sicher. Falls der Sattelaufleger an der Stirnwand zu stark beladen wird, kann dies zu einer Überlastung der Kipphydraulik führen.



Der Aufenthalt im Sattelauflegerbereich während des Beladens sowie das Parken in einem Belade-Bereich sind **strengstens** untersagt.

Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht (seitwärts sowie in Fahrtrichtung). Steht das Fahrzeug in Fahrtrichtung bergab, sollte möglichst nicht gekippt werden. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug in der Waage bleibt. Der Sattelaufleger und die Sattelzugmaschine sollten beim Kippvorgang stets eine gerade Linie bilden.



Der Aufenthalt im unmittelbaren Arbeitsbereich
– während des Kippvorgangs oder bei aufgestellter
Kippmulde – ist **strengstens** untersagt.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug während des Kippvorgangs
nie unbeaufsichtigt!!

Kippen Sie stets mit Sattelzugmaschine und Auflieger
in einer geraden Linie.



Wartungsheft

1. Wartung

folgende Wartungsarbeiten wurden durchgeführt:

- Hydraulikölwechsel*
- Wechsel des Belüftungsfiltersinsatzes*
- Wechsel des Rücklaufiltersinsatzes
(falls vorhanden)*
- Sichtprüfung*

Folgende Mängel wurden festgestellt:

Mängel behoben:

<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Datum:

Name des Prüfers/ Monteurs:

Unterschrift/ Stempel:

2. Wartung

folgende Wartungsarbeiten wurden durchgeführt:

- Hydraulikölwechsel*
- Wechsel des Belüftungsfiltersinsatzes*
- Wechsel des Rücklaufiltersinsatzes
(falls vorhanden)*
- Sichtprüfung*

Folgende Mängel wurden festgestellt:

Mängel behoben:

<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Datum:

Name des Prüfers/ Monteurs:

Unterschrift/ Stempel:

3. Wartung

folgende Wartungsarbeiten wurden durchgeführt:

- Hydraulikölwechsel*
- Wechsel des Belüftungsfiltersinsatzes*
- Wechsel des Rücklaufiltersinsatzes
(falls vorhanden)*
- Sichtprüfung*

Folgende Mängel wurden festgestellt:

Mängel behoben:

<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Datum:

Name des Prüfers/Monteurs:

Unterschrift/ Stempel:

Anlage ausgeliefert am:



Rolappe hydraulic-systems GmbH



Rolappe hydraulic-systems GmbH

Bremer Str. 114

28816 Stuhr

+49 (421) 98 54 6970

www.rhs.click

info@rhs.click

